

## Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses am 11.12.2014

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	19:15 Uhr
<b>Ende:</b>	19:23 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Dr.Beese
<b>Schriftführer/in:</b>	

### Tagesordnung:

<b>I.</b>	<b>Öffentlicher Teil</b>	<b>Drucksachen- Nummer</b>
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschriften	
3.1.	Genehmigung der Niederschrift aus der gemeinsamen Sitzung des Werkausschusses Erfurter Sportbetrieb mit den Ausschüssen BuV, StU, BuS und KAS vom 29.10.2014	
3.2.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 20.11.2014	
4.	Dringliche Angelegenheiten	

- 5. Festlegungen des Ausschusses
- 5.1. Festlegung aus der Sitzung des Kulturausschusses vom 20.11.2014 zum TOP 6.3 - Veranstaltung Angermuseum  
BE: Kulturdirektor **2395/14**
- 5.2. Festlegung aus der Sitzung des Kulturausschusses vom 20.11.2014 zum TOP 6.3 - kommerzielle Nutzung des hohen Chores der Barfüßerkirche  
BE: Kulturdirektor **2399/14**
- 6. Informationen

## **I. Öffentlicher Teil**

**Drucksachen-  
Nummer**

### **1. Eröffnung und Begrüßung**

Herr Dr. Beese, Ausschussvorsitzender, eröffnete die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder.

### **2. Änderungen zur Tagesordnung**

Der Tagesordnungspunkt 3.1 - Genehmigung der Niederschrift aus der gemeinsamen, öffentlichen Sitzung des Werkausschusses Erfurter Sportbetrieb mit den Ausschüssen BuV, StU, BuS und KAS vom 29.10.2014, entfällt, da es keinen öffentlichen Teil in dieser Ausschusssitzung gab.

### **3. Genehmigung der Niederschriften**

#### **3.1. Genehmigung der Niederschrift aus der gemeinsamen Sitzung des Werkausschusses Erfurter Sportbetrieb mit den Ausschüssen BuV, StU, BuS und KAS vom 29.10.2014**

Siehe Top 2.

#### **3.2. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 20.11.2014**

**genehmigt Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

### **4. Dringliche Angelegenheiten**

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

## 5. Festlegungen des Ausschusses

### 5.1. Festlegung aus der Sitzung des Kulturausschusses vom 20.11.2014 zum TOP 6.3 - Veranstaltung Angermuseum BE: Kulturdirektor 2395/14

Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erfragte ob häufiger solche Veranstaltungen im Angermuseum stattfinden.

Herr Knoblich, Kulturdirektor, informierte darüber, dass im Jahr 2014 elf Veranstaltungen stattfanden, betonte jedoch, dass diese außerhalb der Öffnungszeiten des Museums ausgerichtet wurden und somit den Museumsbetrieb nicht störten.

Frau Büchner, Sachkundige Bürgerin, erfragte wie hoch die Miete für die Nutzung der Räumlichkeiten des Museums sei und ob es hierbei Differenzierungen bezüglich der Veranstalter gäbe.

Herr Knoblich erläuterte, dass die üblich veranschlagte Miete 180 EUR pro Tag betrage, jedoch keine Festschreibung der Preise bestehe und somit die Möglichkeit der Preissenkung, zum Beispiel für wohltätige Vereine, umsetzbar ist.

**zur Kenntnis genommen**

### 5.2. Festlegung aus der Sitzung des Kulturausschusses vom 20.11.2014 zum TOP 6.3 - kommerzielle Nutzung des hohen Chores der Barfüßerkirche BE: Kulturdirektor 2399/14

Frau Unger, sachkundige Bürgerin, bedankte sich für die Beantwortung ihrer Anfrage, betonte jedoch, dass sie die Einschätzung der Verwaltung nicht teile und ein grundsätzliches Problem im Umgang mit Denkmälern bestehe. Sie hinterfragte die Formulierung "zurückhaltender Umgang" aus der Stellungnahme, merkte zugleich an, dass eine solche Diskussion, auf Grund der Komplexität, nicht im Kulturausschuss geführt werden sollte.

Herr Dr. Beese, Ausschussvorsitzender, merkte an, dass die angesprochene Problematik schlichtweg nicht ausdiskutiert werden könne, da es sehr verschiedene Ansichten diesbezüglich gäbe. Weiterhin erläuterte er, dass die aktuell angewandte Einzelfallprüfung die einzige sachgerechte Vorgehensweise sei. Darüber hinaus wies er darauf hin, dass jeder die Möglichkeit habe, darauf aufmerksam zu machen, wenn seines Erachtens eine Grenze im Umgang mit Denkmälern überschritten werde.

Frau Unger wies darauf hin, dass eine Einzelfallprüfung Kriterien benötige, welche sie gern mit den zuständigen Instanzen in einem Initiativkreis besprechen möchte.

**zur Kenntnis genommen**

## **6. Informationen**

Es lagen keine Informationen vor.

Dr.Beese  
Vorsitzender

  
Schriftführer/in